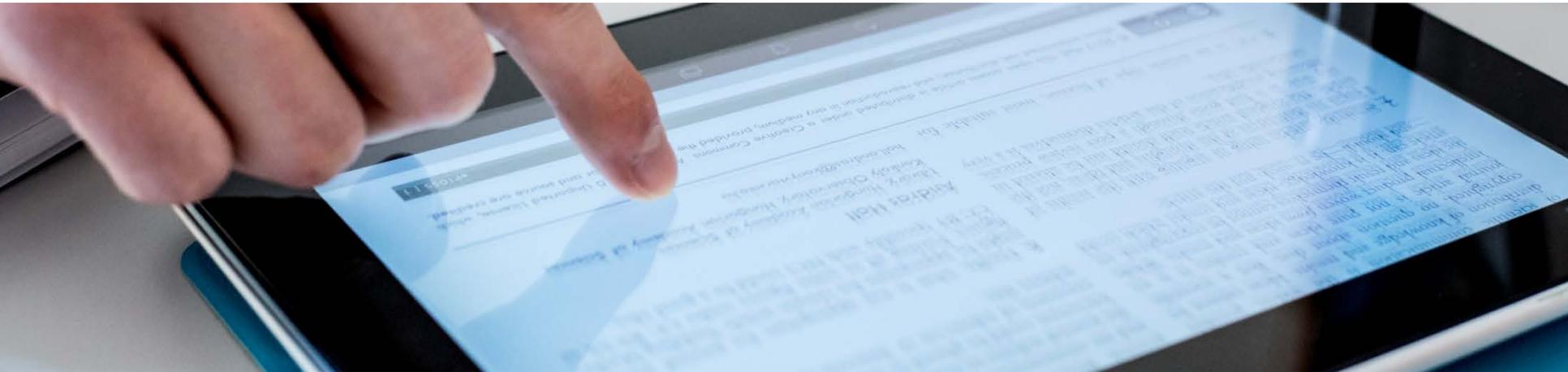


Bericht zum „Positionspapier Forschungsdatenmanagement im BVB“



Verbundkonferenz im BVB
Passau, 6. 10. 2016
Dr. Steffen Wawra (UB Passau)
Kommission Virtuelle Bibliothek (KVB)

eResearch und Forschungsdaten



Innovationskonferenz der KVB im BVB
München, TUM, 16. Oktober 2015

Themen

1. „eResearch und Forschungsdaten-Policies“
2. „Langzeitarchivierung von Forschungsdaten“
3. „RADAR – Research Data Repository“
4. „Organisation und technische Infrastruktur“

Erstes Positionspapier der KVB

Dezember 2015 – Diskussion in den Konferenzen Frühjahr 2016

Kommission Zukunft der Informationsinfrastruktur

Empfehlungen der
Kommission Zukunft der Informationsinfrastruktur im Auftrag der
Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz des Bundes und der Länder

April 2011

Gesamtkonzept für die Informationsinfrastruktur in Deutschland

Drs. 2359-12
Berlin 13 07 2012

Empfehlungen zur Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Informationsinfrastruk- turen in Deutschland bis 2020



Rat für
Informations
Infrastrukturen

INFORMATIONSinFRASTRUKTUREN AUF DER POLITISCHEN AGENDA

„Wir werden eine Strategie für den digitalen Wandel in der Wissenschaft initiieren, zum Beispiel um Zugang und Nutzbarkeit von komplexen Forschungsdaten zu verbessern. Gemeinsam mit den Ländern werden wir einen Rat für Informationsinfrastrukturen gründen, in dem sich die Akteure des Wissenschaftssystems über die Erarbeitung disziplinen- und institutionenübergreifender Strategien und Standards verständigen.“

Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD

18. Legislaturperiode, Dezember 2013

03.11.2014

Konstituierende Sitzung in Göttingen



„Die Bundesregierung möchte im Rahmen ihrer Digitalen Agenda den digitalen Wandel in der Wissenschaft forcieren, dafür leistet auch der neue Rat für Informationsinfrastrukturen einen wichtigen Beitrag.“

(Bundesforschungsministerin Johanna Wanka, 2014)

SCHARNIERFUNKTION ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND POLITIK

Der Rat für Informationsinfrastrukturen soll

- › Politik und Wissenschaft in strategischen Zukunftsfragen der digitalen Wissenschaft beraten
- › Kooperation und Abstimmung bestehender Aktivitäten befördern
- › Synergiepotenziale im Wissenschaftssystem identifizieren und Doppelförderungen vermeiden helfen
- › Neue Handlungsfelder benennen, die durch technischen und kulturellen Wandel entstehen
- › Selbstorganisationsformen in der Wissenschaft stärken, um wissenschaftsgetriebene Entwicklungen zu befördern
- › Rückkopplung mit internationalen Debatten gewährleisten

WISSENSCHAFTLICHE NUTZER



Lars Bernard
TU Dresden
Umweltwissenschaften



Friederike Fless
Deutsches
Archäologisches Institut



Frank O. Glöckner
MPI Marine
Mikrobiologie & Jacobs
University Bremen



Stefan Liebig
Universität Bielefeld
Soziologie



Wolfgang Marquardt
Forschungszentrum
Jülich GmbH



Otto Rienhoff
Vorsitzender
Universität Göttingen
Medizinische Informatik



Joachim Wambsganz
Zentrum für
Astronomie Heidelberg



Doris Wedlich
KIT Karlsruher Institut
für Technologie

ÖFFENTLICHES LEBEN



Reinhard Breuer
Journalist



Albrecht Hauff
Georg Thieme Verlag



Simone Rehm
Universität Stuttgart



Andrea Voßhoff
Bundesdatenschutz-
beauftragte

BUND UND LÄNDER



Dietrich Nelle
BMBF



Stefan Luther
BMBF



Rüdiger Eichel
MWK Niedersachsen



Thomas Grünewald
MIWF Nordrhein-
Westfalen

EINRICHTUNGEN



**Sabine Brünger-
Wellandt**
stellv. Vorsitzende
FIZ Karlsruhe



Thomas Bürger
Sächsische SLUB



Petra Gehring
TU Darmstadt
Philosophie



Gregor Hagedorn
Museum für
Naturkunde Berlin



Michael Jäckel
Universität Trier
Präsident



Margit Ksoll-Marcon
Staatliche Archive
Bayerns



Klaus Tochtermann
ZBW Kiel



Ramin Yahyapour
GWDG Göttingen

Pressemitteilung

18. Juli 2016



Rat für
Informations
Infrastrukturen

Wertschöpfung aus Forschungsdaten

Rat für Informationsinfrastrukturen fokussiert Nationale Forschungsdaten-Infrastruktur

In seiner nächsten Arbeitsperiode will der Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII) seine kürzlich veröffentlichten Empfehlungen zu einer Nationalen Forschungsdaten-Infrastruktur (NFDI) weiter ausgestalten und den begonnen Dialog mit der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz des Bundes und der Länder (GWK) über die Errichtung einer NFDI fortführen. In seiner 6. Sitzung am 12. Juli in Darmstadt hat der Rat sein Arbeitsprogramm für die Sitzungsperiode 2016/17 verabschiedet.



**RfII Empfehlungen 2016: Leistung
aus Vielfalt** 1.24 MB

Download

AUSGANGSLAGE

- > Rasanter Fortschritt nutzbarer Technologien für die Wissenschaft
- > Deutschland im Grundsatz gut aufgestellt
- > Vielfach Themenführerschaft deutscher Einrichtungen
- > Erfolgreiche dezentrale Initiativen

WAS FEHLT?

- > Kohärente Betrachtung für die Gesamtheit des Wissenschaftssystems (D)
- > Bessere Verzahnung von Initiativen
- > Nutzung fächer- und institutionenübergreifender Synergien

Überarbeitung Positionspapier 2016

Die Rolle der wissenschaftlichen Bibliotheken Bayerns beim Forschungsdatenmanagement

- Herausforderungen, Aufgabenfelder, Handlungsempfehlungen -

vorgelegt von der Kommission Virtuelle Bibliothek (KVB) im BVB

Zustimmung der Konferenzen im BVB

Herausforderung Forschungsdatenmanagement

Aufgabenfelder

Für das wissenschaftliche Bibliothekswesen Bayerns ergeben sich folgende neue Aufgabenfelder:

- die Schaffung eines hochschulweiten Bewusstseins für „data curation“ auf institutioneller Ebene, getragen durch vorhandene oder neu zu schaffende Policies zu Forschungsdaten,
- die Stärkung der Informationskompetenz des eigenen Personals und von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern durch angemessene Schulungs-, Beratungs- und Betreuungsangebote,
- die Kenntnis und Verlinkung relevanter (z.B. fachlicher oder überregionaler) Forschungsdatenrepositorien
- der Aufbau von
 - institutionellen Forschungsdatenrepositorien
 - konkreten Dienstleistungsangeboten zur Erstellung von Data Management Plänen (DMP),
- die Kenntnis und die Vermittlung des neuen und wachsenden Markts der Data Journals,
- die Forcierung von Verbundangeboten oder -lizenzen zur Unterstützung des Forschungsdatenmanagements.

Informationskompetenz im Bereich Forschungsdatenmanagement

Handlungsempfehlungen

- es wird die Erstellung eines zentralen Beratungskonzeptes für die bayerischen Hochschulen für die flächendeckende Migration in Strukturen eines Forschungsdatenmanagements vorgeschlagen.
- diese Aufgabe sollte im Rahmen der künftigen Arbeit des Kooperativen Leistungsverbundes im BVB entsprechend priorisiert werden.

- hierbei ist eine enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Universitätsleitungen und den Rechenzentren der Universitäten zu gewährleisten.
- empfohlen wird der Aufbau eines „Virtuellen Kompetenzzentrums Forschungsdatenmanagement“ in der Verantwortung der Kommission Virtuelle Bibliothek, das Pilotlösungen für den BVB erarbeitet..

IT-Beirat

- Unterstützung Beantragung entsprechender Haushaltsmittel (Personalstellen)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!